

Mit biomimetischem Zahnschmelz

Bioniq® White Filler für schrittweise weissere Zähne.



Wer träumt nicht von einem strahlenden, gesunden Lächeln, das durch sanfte, aber effektive Zahncleaning erreicht wird? Die neue Bioniq® White Filler mit Filler-Technologie für schrittweise weissere Zähne bietet die Lösung: Weisse Kristallite aus 20 Prozent künstlichem weissen Zahnschmelz (Hydroxyapatit) verbinden sich mit der Zahnschmelzoberfläche, füllen mikrofeine

Defekte auf und überziehen die Zähne mit einer mikrofeinen weissen Schicht. Darüber hinaus werden Verfärbungen schonend und gründlich entfernt. Die neue Whitening-Zahnpasta Bioniq® White Filler ist ab sofort erhältlich.

Die neue Whitening-Zahnpasta führt durch die Kombination von künstlichem Zahnschmelz und weiteren Inhaltsstoffen zu einem sanften Whitening-Effekt. Der künstliche Zahnschmelz, bestehend aus biomimetischen Hydroxyapatit-Kristalliten, verschließt mikrofeine Defekte an der Zahnoberfläche und bildet eine mikrofeine weisse Schutzschicht, die die Zähne aufhellt und die Anlagerung neuer Verfärbungen reduziert.⁴ Im Gegensatz zu vielen herkömmlichen Whitening-Produkten verzichtet Bioniq® White Filler auf stark abrasive Partikel und Peroxide, die den Zahnschmelz und das Zahnfleisch schädigen können. Stattdessen bietet sie eine sanfte und dennoch effektive Lösung für die tägliche Zahnpflege für glatte und weissere Zähne.

Da die Zahnpasta auf aggressive Schleifpartikel und Bleichmittel verzichtet, ist sie dauerhaft für die tägliche Anwendung geeignet: Einfach die Zähne morgens und abends wie gewohnt putzen.

Die Bioniq® Repair-Produkte enthalten biomimetischen Hydroxyapatit, besser bekannt als künstlicher Zahnschmelz. Er verschließt beim Zahneputzen mikroskopisch kleine Defekte und stärkt so die Zahnschmelzoberfläche.

Mehr Informationen zu den Bioniq®-Produkten und zu dem wissenschaftlichen Hintergrund finden Sie unter www.bioniq-oralcare.com. **DT**

⁴ Tooth Whitening with Hydroxyapatite: A Systematic Review, Dentistry Journal 11(2):50 (2023).

Alcina AG, Dr. Wolff Gruppe
pharma@alcina.ch · www.drwolffgroup.com

Das CEREC-System feiert 40 Jahre erprobte Innovation

... und die digitale Revolution geht weiter.

Dentsply Sirona feiert vier Jahrzehnte klinische Erfahrung sowie kontinuierliche Forschung und Entwicklung des CEREC-Systems.

Seit der Entwicklung durch Prof. Dr. Dr. Werner Mörmann und Dr.-Ing. Marco Brandestini an der Universität Zürich im Jahr 1985 gilt CEREC als Meilenstein in der digitalen Zahnmedizin. Das System markierte den Beginn der computergestützten Restaurationstechnik und hat sich seither durch fortlaufende Verbesserungen in Hard- und Software sowie durch neue Materialien stetig weiterentwickelt.

Basierend auf vier Jahrzehnten klinischer Evidenz und kontinuierlicher Materialinnovation stellt das aktuelle CEREC-System eine etablierte Grundlage für präzise, effiziente und qualitativ hochwertige Chairside-Workflows dar. Die Möglichkeit, keramische Restaurationen in nur einer Sitzung herzustellen und einzusetzen, hat die prothetische Versorgung in der Zahnmedizin nachhaltig verändert.

Mit der Integration in die DS Core Cloud Plattform wird die digitale Vernetzung des Systems weiter ausgebaut. Dadurch profitieren Anwender von einer optimierten Datensicherheit, einer verbesserten Workflow-Koordination und erweiterten Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das CEREC-System steht somit exemplarisch für den erfolgreichen Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die klinische Praxis und für den fortlaufenden Fortschritt in der digitalen Zahnmedizin.

Dank der grossen Auswahl an mehr als 60 validierten¹ Materialien von Dentsply Sirona und neuen bewährten Materialpartnern können Zahnärzte Kronen, Brücken, Inlays, Onlays und Implantatversorgungen individuell auf die Bedürfnisse jedes Patienten abstimmen. Heute werden jährlich mehr als sieben Millionen Kronen mit CEREC-Schleif- und Fräsmaschinen² gefertigt, was ihre Bedeutung in

der modernen, restorativen Zahnmedizin unterstreicht. Mit der Integration in DS Core hat die digitale Zahnmedizin nun den nächsten Schritt in Richtung vernetzte Zahnmedizin gemacht: Digitale Workflows, cloudbasierte Zusammenarbeit und Echtzeit-Datenzugriff kommen zusammen, um die Patientenversorgung und die Effizienz in der Praxis zu verbessern.

Die Verbindung des CEREC-Systems mit DS Core eröffnet Zahnärzten neue Wachstumschancen durch eine Vielzahl von Behandlungen – von restorativen Therapien und Alignern bis hin zu Implantaten und Apparaturen für die Nacht, wie beispielsweise Nightguards. DS Core erhöht die Flexibilität und optimiert das Workflow-Management, indem es Zahnärzten ermöglicht, Intraoralscans direkt in DS Core zu initiieren, Scan- und Designdateien nahtlos in die richtige Patientenakte hochzuladen und die Designfertigung mit einem einzigen Klick auf jedem verbundenen Gerät aus der Ferne zu starten. Die Effizienz wird zudem durch den Zugriff auf Geräte- und Verbrauchsmaterialdaten sowie automatisch generierte Auftragsdokumentationen zur Unterstützung der Qualitätssicherung im Fertigungsprozess weiter optimiert.

Mit der Einführung von Primescan 2³ wird diese Flexibilität noch weiter ausgebaut. Scans können nun über die Cloud-Plattform DS Core erfasst werden. Dadurch lässt sich das Design der Restauration sofort von jedem angeschlossenen Konstruktionsarbeitsplatz aus beginnen – der Scanner steht für den nächsten Patienten direkt wieder zur Verfügung. Anschliessend können die Konstruktionsdateien über DS Core⁴ mit CEREC Primemill freigegeben und die Fertigung gestartet



Online- und On-Demand-Programmen mit dem Ziel, dass Zahnärzte und Zahntechniker immer auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin arbeiten können. Der langjährige Workflow von CEREC bietet Anwendern einen zusätzlichen Vorteil: eine grosse, globale Community von CAD/CAM-Anwendern, von denen sie Unterstützung und Feedback erhalten und mit denen sie Ideen und Erfahrungen austauschen können.

«Was mir am CEREC-System mit am besten gefällt, ist die Community, die es umgibt», so Dr. Mike Skramstad, Zahnarzt aus Minnesota, USA. «Ob bei einer Dentsply Sirona-Veranstaltung wie der DS World oder über die grosse Gruppe von CAD/CAM-Anwendern – es gibt viele Orte, um Rat und Ideen einzuholen oder gemeinsam Erfolge zu feiern. Dank dieses kollektiven Fachwissens kann jede Praxis, unabhängig von ihrer Grösse, auf Echtzeit-Support zurückgreifen und die Grenzen der Patientenversorgung immer weiter verschieben.» **DT**

Quellen:

¹ Daten liegen vor und sind verfügbar über: contact@dentsplysirona.com.

² Interne Daten auf Basis von Looker.

³ Für den Betrieb der Primescan 2 ist ein kostenpflichtiges DS Core-Abo erforderlich.

⁴ Dafür ist ein kostenpflichtiges DS Core-Standard-Abo erforderlich.

Dentsply Sirona Schweiz – immer in der Nähe

Das umfangreiche Angebot an Produkten und Lösungen ist in der ganzen Schweiz zum Test verfügbar: in der eigenen Praxis oder im Labor, im mobilen Showroom direkt vor Ort, im Flagship-Store in Baden-Dättwil sowie im Entwicklungszentrum in Zürich-Albisrieden und verschiedenen Academy-Fortbildungen.

Ergänzend auch beim Schweizer Dentalfachhandel. Das Expertenteam von Dentsply Sirona steht kompetent und lösungsorientiert zur Verfügung.



CEREC-System entdecken



DS Word Events entdecken



Unterstützt durch hochwertige klinische Fortbildung

Dentsply Sirona hat sich verpflichtet, Zahnärzten und Zahntechnikern eine hochwertige, umfassende klinische Fortbildung anzubieten, sodass sie die Vorteile des CEREC-Systems und der vernetzten Zahnmedizin voll ausschöpfen können. Das Unternehmen verfügt über 57 Schulungszentren in 35 Ländern und ein wachsendes Angebot an

Dentsply Sirona Schweiz AG
info.ch@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.ch

